

JOHANNES DEFFNER

„Suite Brasileira“

(Kontakt: 0751-54053)

Eine heimliche Affäre war sie gerade nicht, die Liebesbeziehung zwischen brasilianischer und europäischer Musik in den vergangenen Jahrhunderten. Wie Bach auf Brasiliens Komponisten Villa-Lobos und Pixinguinha ein-

RACK 12



AKUSTIK GITARRE
BARLAT-CD
0543-710020

gewirkt hat, wie sich die Salontänze aus der Alten Welt

im Choro niedergeschlagen haben, das ist allgemein bekannt. Das Ohrenmerk in Brasiliens Gitarrenmusik richtete sich aber seit langem mehr auf die afrikanischen Farben und ihre Abkömmlinge wie den Bossa. Wenn nun ein deutscher Gitarrist Bra-



siliens „Alte Musik“ wieder aufleben lässt, sie gar mit Eigenem bereichert, hat das einen besonderen Reiz. Der Ravensburger Johannes Deffner hat mit seiner Suite ein feines Repertoire aus Choros und Walzern auf die Beine gestellt, lässt aber auch die deftigeren Rhythmen der Samba-Familie anklingen. Mit rundem, elegantem Ton, nie hartem Anschlag, geprägt vom Habitus eines klassischen Musikers, aber auch die Jazz-Attitüde beherrschend, steuert er Kompositionen legendärer (Dilermando Reis, João Pernambuco) und zeitgenössischer Choro-Musiker an (Luciana Rabello, Mauricio Carrilho), flücht eine jazziges Tee-Stündchen ein und präsentiert etliche Nummern aus eigener Feder. Letztere werden durch seine dreiteilige „Suite Brasileira“ gekrönt, die, harmonisch und rhythmisch äußerst anspruchsvoll, sowohl auf Klängen des kolonialen Rio als auch des Nordosten aufbaut. Unterstützt wird Deffner nur gelegentlich durch wohl platzierte Flöten-, Cavaquinho- und Piano-Kolorierungen. Mit karnevalesk-perkussiver Laune zum Einstieg und barockem Lautenpräliedum im Finale wird hier ein stimmiger Spannungsbogen von Batucada bis Bach gezaubert.

Stefan Franzen

